

um die Versorgung der Bevölkerung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates zu sichern.

Richtige Verteilung der genossenschaftlichen Einkünfte bedeutet hohe Zuführungen zu den genossenschaftlichen Fonds, um den weiteren Aufbau der LPG und damit die Erhöhung der Einkünfte der Genossenschaftsbauern auch in Zukunft zu sichern.

Richtige Verteilung der Einkünfte der LPG setzt die Erfassung der genossenschaftlichen Arbeit nach Arbeitseinheiten auf der Grundlage von Normen in den Brigaden voraus. Nur so kann die genossenschaftliche Arbeit gerecht vergütet werden.

LPG des Typ I sorgen für Flora und Jolanthe

Die Versorgung der Bevölkerung in den Städten und die Erhöhung des Wohlstandes jedes Genossenschaftsbauern werden auch wesentlich durch die tierische Produktion in unseren LPG Typ I beeinflusst.

Durch die Entwicklung der genossenschaftlichen Arbeit in der Feldwirtschaft schaffen Sie die futterwirtschaftlichen Voraussetzungen zur Steigerung der tierischen Produktion. Die guten Ernteerträge müssen zu einer Erhöhung der Viehbestände und deren Leistungen in den Höfen aller Mitglieder Ihrer LPG führen. Das gesamte Kollektiv der Genossenschaftsbauern sollte den Blick auf den Stall jedes einzelnen richten und darauf Einfluß nehmen, daß es in keinem Stall ein Zurückbleiben gibt* und die Erfahrungen der besten Bäuerinnen und Bauern in jedem Stall angewandt werden. Dann wird Ihre LPG einen ehrenvollen Platz im Wettbewerb um „das schöne sozialistische Dorf“ einnehmen.

Es ist eine ehrenvolle Pflicht aller Genossenschaftsbauern, um die höchste tägliche Marktproduktion an Milch, die höchste Erzeugung an Fleisch und Eiern für den Verkauf zu wetteifern, damit der Tisch unserer Bevölkerung reich gedeckt werden kann.

Planmäßig wachsen in allen Dörfern die Viehbestände. Das erfordert eine ausreichende und qualitativ hochwertige Nachzucht. Jetzt ist es besonders wichtig, daß die erfahrenen Bauern, die in ihren Einzelwirtschaften bereits gute züchterische Ergebnisse erzielten, diese Arbeit in der LPG auf neuer Basis fortsetzen, um die eigene Genossenschaft mit Jungtieren zu versorgen und auch den anderen Genossenschaften hochwertige Zuchttiere sowie Ferkel und Jungrinder zu verkaufen.

Eine Erhöhung ihrer Einnahmen haben die LPG des Typ I erreicht, die mit dem Aufbau genossenschaftlicher Viehbestände begannen. Vor allem der Aufbau genossenschaftlicher Schweine- und Hühnerbestände sowie der genossenschaftlichen Jungviehaufzucht sollte so erfolgen, daß dadurch weitere Produktionsreserven erschlossen werden, der Viehbestand insgesamt ansteigt und die Marktproduktion erhöht wird. LPG des Typ I, die diesen Weg beschreiten, sichern heute neben der Naturalverteilung ihren Mitgliedern bereits eine beträchtliche Geldverteilung.

In den LPG Typ I arbeiten die Bauern nicht nur gemeinsam auf den Feldern, sondern sie sichern auch gemeinsam eine hohe Produktion in den Ställen ihrer Mitglieder.

Hohe Ergebnisse in der tierischen Produktion führen zur Überbietung der Pläne der Marktproduktion und tragen damit zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe und zur Schwächung der Position des westdeutschen Militarismus bei.

In den LPG Typ I gehören die Bauern zu den Besten, die hohe Zuchtergebnisse im Kuh- und Schweinestall erreichen.

Die vorbildlichsten' LPG des Typ I sichern nicht nur die Nachzucht für das eigene Dorf, sondern verkaufen auch Zuchttiere, Ferkel und Jungrinder.

Die LPG Typ I handeln klug, wenn sie bei Erhöhung der individuellen Viehhaltung mit dem Aufbau genossenschaftlicher Viehbestände beginnen und sich dadurch hohe Einnahmen sichern.